

II-2686 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 13641J

1981 -07- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neisser und Genossen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Vorlesungsstreik im Historischen Institut an der Universität  
Innsbruck

Aus Pressemeldungen war ersichtlich, daß am Historischen Institut an der Universität Innsbruck ein Vorlesungsstreik stattfand, der durch die Agitation linker Gruppen zeitweise höchst unerfreuliche Formen annahm. Unmittelbare Ursache für diesen Streik war die Tatsache, daß die Lehrkanzel für Zeitgeschichte seit längerer Zeit nicht besetzt ist. In der Tiroler Tageszeitung vom 27./28.6.1981 war u.a. folgende Feststellung enthalten: "Zur Frage, warum die Lehrkanzel für Zeitgeschichte noch immer nicht besetzt sei, drückte Firnberg ihr Bedauern aus, daß die Innsbrucker Berufungskommission nur Ausländer vorgeschlagen habe, wogegen es doch in Österreich genügend qualifizierte Zeitgeschichtler gebe. Dies war gegen das ausdrückliche Votum separatum der Innsbrucker Geschichtsprofessoren geschehen. Die Studenten wollen diese Frage noch erörtern." Da mit dieser zitierten Äußerung seitens des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung offensichtlich zugegeben wurde, daß die Berufung eines Ordinarius für Zeitgeschichte bisher verzögert wurde, interessiert es die anfragenden Abgeordneten, den Grund dieser Verzögerung zu erfahren. Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher nachstehende

A n f r a g e n

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung:

- 1) Was sind die Ursachen, daß das Ordinariat für Zeitgeschichte am Historischen Institut an der Universität Innsbruck bis heute nicht besetzt ist?
- 2) Wie lautet der Vorschlag der Berufungskommission an der Universität Innsbruck?

- 2 -

- 3) Wann ist dieser Berufungsvorschlag beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eingelangt?
- 4) Was waren die Gründe, weshalb Ihrerseits dieser Berufungsvorschlag bisher nicht behandelt wurde?
- 5) Welche Schritte werden Sie unternehmen, um das Problem des unbesetzten Ordinariats für Zeitgeschichte zu lösen?